

Infoblatt Pfarrei «Heilig Geist» und deutschsprachige Vereine Siders



Allgemeine Gottesdienstordnung

Deutschsprachige Pfarrei «Heilig Geist»

Gottesdienste während der Woche

Donnerstag:

Schülergottesdienste
nach Absprache
in Notre-Dame des Marais

Freitag:

08.00 Uhr Heilige Messe
in Notre-Dame des Marais

Bei Beerdigung können Gottesdienste
ausfallen.

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

Die Vorabendgottesdienste fallen
vorläufig aus.

Sonntag:

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Gottesdienst an Feiertagen

10.00 Uhr Heilige Messe
in der Katharina-Kirche

Französischsprachige Pfarreien

Gottesdienste während der Woche

St-Katharina-Kirche

Mittwoch – Freitag

18.15 Uhr Heilige Messe

Heilig-Kreuz-Kirche

Dienstag – Freitag

19.00 Uhr Heilige Messe

Gottesdienste am Sonntag

Samstag:

18.00 Uhr Heilige Messe
St. Katharina-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe
Chippis

Sonntag:

09.15 Uhr Heilige Messe
Muraz

10.30 Uhr Heilige Messe
Heilig-Kreuz-Kirche

19.00 Uhr Heilige Messe
Noës

Katholisches Pfarramt, PK 19-6496-1

Pfarrer Herbert Heiss

E-mail: pfarreiheiliggeist@netplus.ch

www.pfarreiheiliggeistsiders.ch

Lichtmess (2. Februar)

Liebe Leserin, lieber Leser

Lichtmess (2. Februar), die Tage werden länger - die Hoffnung erstarkt; Lichtmess, die Tage werden länger – die Herzen erheben sich.

Das sind nur zwei von vielen Sprüchen aus vergangener Zeit zu Lichtmess.



Wie St. Martin (11. November) die Tür zum Winter öffnet, so öffnet Lichtmess die Tür zum Frühling. Weihnachten liegt in der Mitte 40 Tage nach St. Martin, 40 Tage bis zur Lichtmess.

Lichtmess war ein wichtiger Tag im Leben der Menschen, die in der Landwirtschaft tätig waren. Ein Wendepunkt, ein Neubeginn alle Jahre wieder.

Darstellung des Herrn, so heisst das Fest heute. Es erinnert uns daran, dass wir dem Herrn, unserem Gott gehören. Wir sind sein Eigentum.

Die Taufe auf Jesus Christus bewirkt das, dass wir Gottes Eigentum sind, Anteil nehmen in der Gemeinschaft mit allen, die auf seinen Namen getauft sind, die an ihn glauben, auf ihn hoffen, mit ihm beten zu seinem Gott, den er Vater nennt: unser Gott. Durch die Taufe werden wir in Jesus Christus Kinder Gottes.

Die orthodoxen Christen nennen das Fest «Begegnung». Wir begegnen Jesus Christus - werden, wie die betagte Hanna und der greise Simeon im Tempel von Jerusalem, zu seinen Zeugen und reden von ihm. Die Begegnung mit Christus stiftet Gemeinschaft, stiftet Kirche.

Am 10. Januar 2021, in einer Feier in der Felsenkirche von Raron, hat Bischof Jean-Marie Lovey mit den Priestern und den Delegierten der Pfarreien für den deutschsprachigen Teil des Bistums das Jahr der Taufe eröffnet.

Wir sollen über dieses Sakrament, über unsere Berufung, unsere Sendung als Christen nachdenken.

In den Gottesdiensten des Monats Februar möchte ich Ihnen dieses Anliegen etwas vorstellen.

Auch die Fastenzeit als Vorbereitung auf die Taufe und die Erneuerung des Taufversprechens in der Osternacht wollen uns helfen, die Erinnerung an die Begegnung mit Christus wach zu halten.

Es gibt für einen Menschen kein grösseres Geschenk, das man ihm machen kann als die Taufe!

Mit freundlichem Gruss und Segen

Herbert Heiss Pfarrer

Liturgischer Kalender und Veranstaltungen der Vereine

Februar 2021

5. Fr. **Hl. Agatha**, Herz-Jesu-Freitag
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais
Stiftmesse für Giovannina Bayard
Gedächtnis für die Verstorbenen der Familie Fux-Hildbrand
und für Heinrich Kardinal Schwery (Bischof von Sitten 1977–1995)

7. So. **5. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in Notre-Dame des Marais
Lesungen L1 Jes 60,1-6; L2 Eph 3,2-3a.5-6
Evangelium Matthäus 2,1-12
Opfer für die Katholische Aktion

12. Fr. **der 5. Woche im Jahreskreis**
08.00 Uhr Eucharistiefeier in Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für Beatrice, Leontine und Otto Imhof, für Brigitte Ruppen, für Odile Elsig

14. So. **6. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche
Lesungen L1 Jes 42,5a.1-4.6-7; L2 Apg 10,34-38
Evangelium Matthäus 3,13-17
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

17. Mi. **Aschermittwoch**
18.00 Uhr Eucharistiefeier im Sainte-Croix

19. Fr. **Freitag nach Aschermittwoch**
08.00 Uhr Eucharistiefeier Notre-Dame des Marais
Gedächtnis für Cécile Huber, Organistin, für Verstorbene Wohltäter der Pfarrei

21. So. **ERSTER FASTENSONNTAG**
10.00 Uhr Familiengottesdienst in Notre-Dame des Marais
Lesungen L1 Jes 49,3.5-6; L2 1Kor 1,1-3
Evangelium Johannes 1,29-34
Opfer für die Aufgaben der Pfarrei

23. Di. **19.00 Uhr Pfarreirat**

24. Mi. **17.00 Uhr Kreuzweg** in Notre-Dame des Marais

26. Fr. **Freitag der ersten Fastenwoche**
08.00 Uhr Eucharistiefeier Notre-Dame des Marais
Stiftmesse für Marie Andenmatten-Zurbriggen

28. So. ZWEITER FASTENSONNTAG**10.00 Uhr Sonntagsgottesdienst in der Katharina-Kirche**

Lesungen L1 Jes 8,23b-9,3; L2 1Kor 1,10-13.17

Evangelium Matthäus 4, 12-23 (oder 4,12-17)

Gestaltung Volksgesang KG

Opfer für die Aufgaben der Pfarrei**Liturgische Dienste****Ministranten****Lektoren**

So. 07.02.2021	Alice / Cyrill	Bernadette Witschard
So. 14.02.2021	Florine / Mathias	Familiengottesdienst
So. 21.02.2021	Norma / Dimitri	Jean-Daniel Ruppen
So. 28.02.2021	Julien / Magalie	Judith Schnydrig

Sekretariat Pfarrei Heilig Geist**Freitag, 09.30 bis 11.00 Uhr: Pfarrer Herbert Heiss im Pfarrbüro
oder nach Absprache****Telefon Pfarramt: 027 455 14 83****E-Mail-Adresse: pfarreiheiliggeist@netplus.ch****www.pfarreiheiliggeistsiders.ch – Pfarrei online**

Liebe Pfarrblattleser

Das Pfarrblatt nicht zur Hand? Schon im Altpapier? Kein Problem, schauen Sie unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und Sie finden die gesuchten Informationen.Besuchen Sie unsere Homepage unter www.pfarreiheiliggeistsiders.ch und informieren Sie sich über Interessantes und Wichtiges aus unserer Pfarrei.

Zudem finden Sie viel Wissenswertes über das Kultur- und Pfarreizentrum Heilig Geist und sehen im Belegungsplan, ob für Ihre Veranstaltung die Räume frei sind.

Des Weiteren können die deutschsprachigen Vereine Siders die Homepage für ihre Anlässe, Neuigkeiten und Kontakte nutzen und auf die Vereinsseiten verweisen.

Aus dem Pfarreleben

Sternsingen 2021 – Danke!

Aus den bekannten Gründen konnten die Sternsinger nicht wie gewohnt ausrücken und den Familien den Segen von Epiphanie bringen.

Die Begleiterinnen und Begleiter der Sternsinger haben Segenkleber, Dreikönigswasser und ein Grusswort in die Briefkästen gelegt.

Den Frauen und Männern danken ganz herzlich der Pfarreirat und der Pfarrer.

Fastenzeit: Was besagt die Fastenordnung?

An welchen Tagen soll man fasten?

Aktuell kennt die katholische Kirche in ihrer Fastenordnung nur zwei strenge Fast- und Abstinenztage: **Aschermittwoch** zu Beginn der **Fastenzeit** und an ihrem Ende den **Karfreitag**. An diesen Tagen sollen katholische Christen fasten und zudem abstinenter leben.

Beim Fasten ist dabei eine einmalige Mahlzeit am Tag erlaubt. Diese Mahlzeit sollte dem Anlass entsprechend einfach, aber sättigend sein. Zudem dürfen an den Fasttagen zwei kleine Zwischenmahlzeiten zu sich genommen werden (z. B. Obst oder Brot).

Das Abstinenzgebot besagt, dass an diesen Tagen der Verzehr von Fleisch verboten ist.

In der christlichen Tradition gelten neben der österlichen Busszeit auch die Freitage des Jahres (ausser sie fallen auf ein Hochfest) zu den Busstagen, an welchen ein Fastenopfer bzw. Freitagsopfer erbracht werden soll.

Was wird gefastet?

Was genau gefastet oder als Freitagsopfer erbracht werden soll, wird in der Fastenordnung nicht detailliert festgehalten. Stattdessen gibt es verschiedene Vorschläge: Verzicht auf Fleisch, spürbare Einschränkungen im Konsum, Verzicht auf Genussmittel sowie Werke der Nächstenliebe oder ein Geldopfer für Notleidende.

Wer soll nach der Fastenordnung fasten?

Die katholische Fastenordnung verpflichtet alle erwachsenen Katholiken zu fasten, vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum vollendeten 60. Lebensjahr. Kinder und Jugendliche sollten langsam an das Fasten herangeführt und mit seiner Bedeutung vertraut gemacht werden.

Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleisch) hingegen gilt für alle Gläubigen ab dem 14. Lebensjahr bis zum Lebensende.

Von Fasten und Abstinenz entschuldigt sind Personen, die durch Krankheit, schwere körperliche Arbeit oder Armut verhindert sind, Personen, die sich auf Reisen befinden oder das Essen an einem fremden Tisch einnehmen.

Fastenopferprojekt 2021

Auch für dieses Jahr haben Pfarreirat und Pfarrer ein Projekt ausgewählt. Wir empfehlen Ihnen, es mit einer grosszügigen Gabe zu unterstützen.

Es ist das gleiche Projekt, oder wenn Sie wollen, die Fortsetzung und Bestätigung des letztjährigen Projektes: Nepal 2020.

Projekt, kurze Vorstellung: **Nepal, Recht auf Gesundheit und Gleichstellung**

Frauen und Kastenlose werden in Nepal immer noch stark diskriminiert. Trotz einiger Zwischenerfolge im Engagement für ihre Rechte bleibt noch viel zu tun – in einem Land, welches mit geologischen, politischen und sozialen Erschütterungen zu kämpfen hat.

Nepal hat eine stabile Regierung, doch der Missbrauch von Macht und Geld ist weiterhin auf allen Ebenen verbreitet. Das hat zu einer Situation beigetragen, in der der Staat versucht, Nichtregierungsorganisationen rigoros zu kontrollieren. Dies erschwert unter anderem die Arbeit der lokalen Partnerorganisationen.

In Nepal leiden jene am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen bei vielen Frauen zu einem Uterusvorfall – eine äusserst schmerzhafteste Gebärmutterensenkung.

Aufklärungskampagnen und neue Anbautechniken sind erfolgreich

Die Aufklärungskampagnen der Partnerorganisationen von Fastenopfer machen Hoffnung. So wurde die Bekämpfung des Uterusvorfalls ins Staatsbudget aufgenommen: Mehr Frauen können sich kostenlos operieren lassen. Weiterhin thematisiert werden ihre Gleichstellung oder die Kinderheiraten. Mit neuen Anbautechniken wirken Bäuerinnen und Bauern der schlechten Bodenqualität entgegen und sind weniger auf Importpreis angewiesen. Der Anbau von Gemüse, Obst- und Nussbäumen bereichert langfristig ihre Ernährung. Unsere Arbeit zeigt Erfolge: Die Partnerorganisationen von Fastenopfer haben in der Region Karnali dazu beigetragen, dass die Regierung die Landwirtschaft innerhalb von zehn Jahren auf agrarökologische Methoden umstellt.

Was wir nächstes Jahr mit Ihrer Hilfe erreichen wollen

- 5000 Haushalte verfügen weiterhin über Küchengärten, um ihre Ernährung mit Gemüse zu ergänzen.
- Verbesserung der Gesundheit für Frauen und Kleinkinder: 2000 Frauen aus den Projektgebieten gehen zu vorgeburtlichen Untersuchungen in eine Klinik.
- 95 Prozent der Mädchen im Projektgebiet schliessen die achte Klasse ab.

TWINT Code Projekt Nepal 2021 / Fastenopfer der Schweizer Katholiken

Für das Fastenopfer haben wir in diesem Jahr die Möglichkeit mit einem TWINT Code zu spenden, passend zum Projekt Nepal, das unsere Pfarrei unterstützt.

Spenderinnen und Spender bezahlen bequem mit dem Smartphone und erhalten von Fastenopfer eine Verdankung.

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen



Frauen- und Müttergemeinschaft (FMG)

Für den Monat Februar und März sind die Anlässe abgesagt. Je nach Lage melden wir uns Ende März bei Euch.

Liebe Grüsse und beste Gesundheit

Marielle und Bernadette

Seniorenverein Siders und Umgebung

Liebe Mitglieder vom SVS

FEHLALARM!!

Die Hoffnung, unser Programm wieder aufnehmen zu können verzögert sich.... Bekanntlich diktiert das Corona Virus immer noch unsern Alltag. Wir müssen uns gedulden und uns weiterhin strikte an die Anweisungen des BAG halten.

Herzliche Grüsse

Der Vorstand



Jodler-Nachrichten

Wir kommen uns vor wie *100-Meterläufer in den Startpflöcken ...* und der Starter kämpft mit einer hartnäckigen *Ladehemmung*.

Da im Moment eine vernünftige Probeplanung nicht möglich ist, kann auch ein Jahresplan nicht erstellt werden: Jodler-Abend, Eidgenössisches Jodlerfest Basel, Walliser Jodlertreffen, usw.

Mit dem Lied *«E herrliche Stärn»* von Jürg Röthlisberger wünschen wir euch allen Geduld, Ausdauer und unerschütterlichen Zusammenhalt.

*Es lüchtet vo fern, e herrliche Stärn.
Für di isch er zwäg, bigleitet din Wäg.*

*Isch z'Härz dier ou schwär, vo dobe chunnt's här.
S'isch das, wo di treit, i d'Wiege isch's gleidt.*

*Was immer ou chunnt, zur dunkelschte Stund,
so lüchtet dier gärn, di eigete Stärn!*

Mit einem frohen und hoffnungsvollen Jodlergruss!

i.A. Xaver Schmid



Pfarreistatistik



Taufsakrament

In die Gemeinschaft der Kirche wurde aufgenommen:

Joar, Fredrik Löllgen, des Carsten Surke
und der Ruth Mari Caroline Löllgen

Paten: Rahel Meier, Noemi Löllgen, Eva Löllgen, Anna von Dütte

Geburtstag: 11. März 2020

Tauftag: 28. November 2020



Kirchenopfer vom Dezember 2020

06.12.20	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 75.55
08.12.20	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 83.30
13.12.20	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 92.55
20.12.20	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 115.30
27.12.20	Ausgaben der Pfarrei	Fr. 80.25

Spezialopfer

24.12.20	Kinderspital Bethlehem	Fr. 1 128.05
25.12.20	Walliser Missionare	Fr. 92.80

Bemerkung: Es genügt das Fehlen eines einzigen Sterns,
dass die Karawane die Richtung verliert.

Helder Camara



Gott ist eine tätowierte Frau

Am Fest der Taufe Jesu, dem 10. Januar 2021, hat in der Felsenkirche in Raron Bischof Jean-Marie Lovey das Jahr der Taufe eröffnet, das bis zum 9. Januar 2022 dauern wird.

Dabei wurde in der Predigt der «ketzerische» Gedanke ausgesprochen, dass Gott eine tätowierte Frau sei. Was auf den ersten Blick etwas unverschämt klingt, ist bei genauerem Hinsehen genau das, was der Prophet Jesaja meint, denn dieser schreibt von nichts anderem als von Gottes **Mutter**liebe: Kann denn eine Frau ihr Kindlein vergessen? Spontan werden wir auf diese Frage wohl antworten: «Nein, eine Frau kann ihr Kind nicht vergessen!» Und doch wissen wir aus verschiedensten Presseberichten, dass dies möglich ist – so unglaublich das klingt.

Gott kennt die Menschen besser, denn wie wäre es sonst zu erklären, dass er fast trotzig sagt: Und selbst wenn dies geschehen sollte, ich dein Gott, vergesse dich nicht! Diese göttliche Mutterliebe hört selbst dann nicht auf, wenn seine Kinder Wege gehen, die gottlos sind, wenn sie die Beziehung zu Gott abrechnen und meinen, ohne ihn leben zu können.

Trotzdem hält Gott fest: Ich vergesse dich nicht! Und er setzt noch eins drauf, und macht damit seine Liebeserklärung noch eindringlicher. «Sieh her, sagt er (uns), ich habe dich bei deiner Taufe in meine Hände eingezeichnet.» Ja, er hat den Namen eines jeden von uns auf ewig eintätowiert in seine Hände. Unser Bild, unser Name, unser Ich sind ein Teil von Gott selbst – in seine Hand tätowiert auf ewig! Das ist ein starkes Bild! Kaum zu übertreffen. So wohl-tuend, dass alles andere daneben fast verblasst.

Gott sagt bei meiner Taufe «Ja!» zu mir, und egal was kommen mag, er ist treu und begleitet mich in allen Lebensphasen, auch in den dunklen Tälern.

Woher wir das wissen? Das steht in der Bibel! Das Jahr der Taufe will an uns alle auch eine Einladung sein, in der Heiligen Schrift das Wort Gottes kennenzulernen und in unser Herz einzutätowieren: Gott ist Vater. Mehr sogar: Gott ist Mutter, die uns nur Gutes will.

Das Jahr der Taufe lädt uns ein, diese wirklich frohe Botschaft allen Menschen weiterzusagen, wenn es sein muss mit Worten, vor allem aber durch unser Leben, durch das wir unserem Glauben Hand und Fuss geben sollen, damit die Menschen auch durch uns etwas von Gottes Zusage zu spüren bekommen: Ich, Gott nehme dich an, so wie du bist und deshalb darfst du endgültig wissen: Es ist gut, dass du bist!



Die Feier mit dem Bischof am 10. Januar in Raron

HUMOR

**O MENSCH,
LERNE TANZEN.**



**SONST WISSEN DIE
ENGEL IM HIMMEL
NICHTS MIT DIR
ANZUFANGEN** ST. AUGUSTINUS

Es sagte der Schüler auf die Frage des Lehrers:
«Hygiene ist, wenn man sich mehr wäscht als
unbedingt notwendig!»

* * *

«Herr Doktor, verschreiben Sie mir bitte
irgendetwas.» – «Warum Eva?» – «Weil ich
Liebeskummer habe.» – «Dagegen kann ich
leider nichts verschreiben.» – «Doch, es ist der
Apotheker.»

* * *

Der kleine Sascha kommt mit zerrissener
Hose und Prügelspuren im Gesicht heim. «Ach
du meine Güte!», ruft die Mutter. «Was ist nur
mit Mamis Liebling passiert?» Sagt Sascha:
«Mamis Liebling hat einen anderen Buben
verhauen, der "Mamis Liebling" zu ihm gesagt
hat.»

Herr Doktor, immer wenn ich mich schlafen
lege, habe ich das Gefühl, jemand sei unter
meinem Bett, sagt Shakey zum Psychiater.
«Ich schlage drei Sitzungen die Woche vor»,
sagt der Arzt. «In zwei Jahren können wir Ihre
Ängste besiegen. Ich berechne 100 Franken
pro Therapiestunde.» Nach längerer Zeit
begegnen sich die beiden wieder. Der Arzt
fragt Shakey, warum er nicht mehr zu ihm in
die Sprechstunde gekommen sei. «100 Fran-
ken die Stunde war mir zu teuer. Ein Barkeeper
hat mich für zehn Dollar geheilt», sagt Shakey.
«Tatsächlich! Und wie hat er das geschafft?»
«Er riet mir, die Bettfüsse abzusägen.»

* * *

Zwei Faultiere hängen im Baum. Nach einer
Weile gähnt das eine Faultier. Da sagt das an-
dere: «Du kannst einen wirklich nervös
machen mit deiner Hektik!»

* * *

Neugierig fragte der Matrosse den alten Pi-
raten mit Holzbein, Haken und Augenklappe,
wie er denn zu seinem Holzbein gekommen
sei. «Nun, als ich einmal bei Sturm über Bord
ging, hat mir ein Hai das Bein abgebissen»,
antwortet der Pirat. «Ach! Und der Haken?»
«Beim Entern eines Handelsschiffs wurde mir
die Hand abgehackt.» «Und warum die Augen-
klappe?» «Eine Möwe hat mir direkt was ins
Auge fallen lassen.» «Was? Du hast dein Auge
wegen des Möwenkots verloren?» «Nun ja –
beim Abwischen hatte ich glatt vergessen,
dass ich seit ein paar Stunden statt der Hand
diesen Haken am Arm trug.»

* * *

Der Pastor setzt sich nach dem Gottesdienst,
der wie jeden Sonntag gut verlief, in sein
Auto. Nach einigen Minuten sagt seine Frau:
«Liebling, Du kannst aufhören zu lächeln, der
Gottesdienst ist vorbei.»

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Kontaktadressen Pfarrei «Heilig Geist»

Pfarrer	Herbert Heiss Av. Max Huber 16, 3960 Siders 027 455 14 83
Pfarrereirats- präsidentinnen	Chantal Burri Rte de Miège 21, 3960 Siders 027 323 76 68 Marlène Schnyder Rue de St-Ginier 34 A 3960 Siders 027 470 50 33
Vermögens- verwaltung	Ingrid Zumtaugwald Wenger Route de Mura 1 3968 Veyras 027 455 61 46
Sakristanin	Anneliese Guntern Rue de l'Industrie 23 3960 Siders 027 565 65 52
Pfarrzentrum:	Pfarrei «Heilig Geist» Av. Max Huber 16 3960 Siders 027 455 14 83
Organistin	vakant
Katechetinnen	Clementine Bellwald In der Dorfstrasse 8 3917 Kippel 027 939 18 73 Marianne Mathier Varenstrasse 3970 Salgesch 027 455 77 06

Schulen

Präfekt Primarschule	Philipp Kupper Batterie de la Fortsey 131 3972 Miège 079 616 85 53
Präfekt OS Goubing	Rolf Burgener (Schulleiter der deutschen Schulen) Chemin des Collines 27 3960 Siders 027 452 05 49

Vereine

Pfadfinder	Dirk Jan Teitsma Abteilungsleiter 079 904 27 10 Barnabas Kuonen Leiter 2. Stufe 079 573 62 18
Senioren	Helene Pfammatter Av de Rossfeld 21, 3960 Siders 027 455 44 52
Kolping	Kurt Andenmatten Rue de Plantassage 11 3976 Noës – 027 455 98 03
Oberwalliser Verein	Gaby Michlig Chemin de Chantevent 8 3960 Siders – 078 626 09 66
Jodler Klub	Peter Loretan Gassenstutz 20 3954 Leukerbad 027 455 08 06
Gemischter Chor	Marianne Ruppen Ch. du Rotsé 2, 3960 Siders 027 455 45 33
FMG	Marielle Mooser Rue Industrie 34, 3960 Siders 079 730 86 20 Bernadette Witschard Rue de Glarey 28, 3960 Siders 079 653 78 71
Theaterverein	Tino Hasler Route du Simplon 40 3960 Siders – 076 323 33 73